LAK
Liechtensteinische
Alters- und Krankenhilfe

Wir pflegen *Menschlichkeit*

Jahresbericht 2022

Rückblick des vergangenen Jahres.

Herausgeber Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe
Konzept, Gestaltung Magma interactive GmbH, Vaduz
Fotos ospelt photography, Vaduz
Druck Wolf Druck AG, Triesen

Titelbild Auf Wunsch besucht der Besuchshund Merlin unsere Bewohnenden im Haus St. Florin. Für den Hund ist jeder Mensch – wie auch immer sein Befinden ist – etwas Besonderes. Er ist vorurteilslos, geduldig, einfühlsam, zärtlich und mit allen seinen Sinnen um den Menschen bemüht. So kann er seine Eigenschaften als Eisbrecher, Spannungslöser, Bedürfnisaufdecker, Seelentröster und Brückenbauer voll entfalten.

SWISS ARBEIT GEBER AWARD
3. RANG 2022
Kategorie 250–999 Mitarbeitende

qualitépalliative®
Label «Qualität in Palliative Care»
Label «qualité des soins palliatifs»
Marchio di Qualità «in cure palliative»

Berichte

4 ..... Wieder ganz vorne mit dabei
Präsidentin des Stiftungsrates

8 ..... Positive Entwicklung in vielen Bereichen
Vorsitzender der Geschäftsleitung

12 ..... Der Weg zurück zur Normalität
Fachbereich Pflege und Betreuung

16 ..... Stille Schaffer im Hintergrund
Fachbereich Hotellerie

18 ..... Mit digitalem Lernen dem Fachkräftemangel begegnen
Fachbereich Bildung

Die LAK

22 ..... Die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe

23 ..... Organe, Kaderpersonal und Fachexperten

26 ..... Führungs- und Organisationsstruktur

28 ..... Als Arbeitgeber wieder ganz vorne mit dabei!

Finanzen und Corporate Governance

31 ..... Bilanz

32 ..... Erfolgsrechnung

33 ..... Anhang zur Jahresrechnung

36 ..... Anlagespiegel

36 ..... Defizitausgleich

37 ..... Corporate Governance

37 ..... Herzlichen Dank unseren Spendern

38 ..... Revisionsbericht

Wieder ganz vorne mit dabei

Der Rückblick auf 2022 zeigt ein erfolgreiches Jahr. Mit der Rezertifizierung in Palliative Care sowie dem dritten Rang beim Swiss Arbeitgeber Award konnten wiederholt hervorragende Ergebnisse erzielt werden. Nun stehen mit der Planung des Neubaus in Ruggell und mit den Massnahmen gegen den Fachkräftemangel zukunftsweisende Aufgaben an.

Wir dürfen mit Stolz und Freude auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dazu gehören beispielsweise ein dritter Rang beim Swiss Arbeitgeber Award oder eine erfolgreiche Rezertifizierung zum Label Qualität in Palliative Care. Sogar die Auditierenden staunten über die Leistung der LAK. Wir haben die geforderten Kriterien zu 97 Prozent erfüllt. Die professionelle Vorbereitung unter Beteiligung aller Fachbereiche zahlte sich aus. Die externen Peers attestierten uns, dass wir Palliative Care nicht nur umsetzen, sondern leben. Näheres dazu finden Sie im Bericht des Fachbereichs Pflege und Betreuung.

> Wir dürfen mit Stolz und Freude auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Attraktiver Arbeitgeber – Zufriedene Mitarbeitende

Bei der dritten Teilnahme beim Swiss Arbeitgeber Award schafften wir es zum dritten Mal aufs Treppchen. Und wichtig dabei: Nicht irgendeine unpersönliche Consultingfirma gab uns gute Noten. Nein, unsere Mitarbeitenden bewerteten die LAK und bestätigen, dass wir ein attraktives Unternehmen sind. Wir ruhen uns aber nicht auf diesen Lorbeeren aus. Bereits haben wir Massnahmen initiiert, damit wir uns noch weiter verbessern können. Ich danke allen Mitarbeitenden herzlich für die Teilnahme an der Umfrage und für ihre Ehrlichkeit – und natürlich auch für die gute Beurteilung. Ebenfalls gehört ein Dank der Geschäftsleitung und dem Kader für ihre gute Mitarbeiterführung.

Planungsarbeiten beginnen

Ein weiteres wichtiges Thema war die Schaffung der Planungsgrundlagen für den künftigen Bedarf an Pflegeplätzen in Liechtenstein. Die durch ein externes Büro erstellte Bedarfsplanung für ambulante und stationäre Langzeitpflege zeigt den zukünftigen Bedarf an stationären Pflegeplätzen. Sie bildet die Grundlage für die Planungsarbeiten zum neuen LAK-Haus in Ruggell. Sie wurde mit dem Ministerium für Gesellschaft und Kultur sowie im Stiftungs- und im Strategierat intensiv diskutiert. Im 2023 werden nun die Planungsarbeiten für das neue Haus beginnen.

Der Stiftungsrat der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe: Dr. iur. Christina Vedana-Jehle, Daniel Derungs, Melanie Lampert-Steiger (Präsidentin des Stiftungsrats), Monica von Toggenburg, Moritz Heidegger (Vizepräsident) (v.l.n.r.)

Wichtige Aufgaben stehen an

Auch 2023 stehen wichtige Aufgaben an. Ein Fokus wird dabei auf dem Fachkräftemangel liegen. Das Ministerium für Gesellschaft und Kultur hat bereits im 2022 alle Institutionen zu einem Runden Tisch eingeladen. Es sollen Lösungen gesucht werden, um die Rahmenbedingungen in unserer Branche zu verbessern. Ziel ist, die Berufsverweildauer zu erhöhen und wieder mehr Menschen für eine Karriere in unserer Branche zu motivieren. Die Massnahmen im Rahmen der Pflegeinitiative werden uns beschäftigen. Bereits jetzt ist klar, dass Bildungsmassnahmen allein nicht ausreichen. Letztendlich wird auch die Politik gefordert sein.

Der Stiftungsrat wird sich auch mit dem strategisch bedeutsamen Thema von pflegerischen Versorgungsmodellen auseinandersetzen. Deren Weiterentwicklung ist ein zentrales Element der Grundsatzstrategie 2022–2026.

Des Weiteren werden wir auch die Errichtung der öffentlich-rechtlichen Stiftung Familienhilfe Liechtenstein und den Neubau des Landesspitals mit Interesse verfolgen.

2022 war ein erfolgreiches Jahr. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten wir eine deutliche Zunahme bei den Pflegetagen. Zusammen mit Einsparungen im Aufwandbereich schliessen wir das Berichtsjahr ohne Kreditüberschreitung ab. Dies zeigt, dass wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln wirtschaftlich und sorgfältig umgehen.

Dank

Am erfolgreichen 2022 haben unsere Mitarbeitenden den grössten Anteil beigetragen. Die Auswirkungen der Pandemie sind noch immer zu spüren. Zusätzlich macht sich der Fachkräftemangel immer mehr bemerkbar. Diese Rahmenbedingungen fordern von unseren Mitarbeitenden immer wieder Flexibilität und Zusatzanstrengungen. Trotzdem sorgen sie täglich für das Wohl der uns anvertrauten Menschen und halten die Qualität der Betreuung und Pflege hoch. Für diese hervorragende Leistung danke ich im Namen des gesamten Stiftungsrates unseren Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung herzlich.

In meinen persönlichen Dank einschliessen möchte ich auch meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat. Regelmässig dürfen wir von ihrer Erfahrung und von ihrem Wissen profitieren. Die sehr gute Zusammenarbeit im Gremium und die Konzentration auf das Wesentliche sind für die Entwicklung der LAK essentiell.

Ein Dankeschön gehört auch dem Strategierat und dem Ministerium für Gesellschaft und Kultur für die stete Unterstützung, die gute Zusammenarbeit und für das in die LAK gesetzte Vertrauen. Ebenfalls danke ich unseren Systempartnern für die partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Melanie Lampert-Steiger
Präsidentin des Stiftungsrates

Das vielseitige und persönliche Betreuungsangebot sorgt
für Abwechslung im Alltag und schafft Freude.

Positive Entwicklung in vielen Bereichen

Die Pandemie verlangt immer noch Aufmerksamkeit. Vermehrt spürt die LAK die Krankheitsabsenzen beim Personal und den Fachkräftemangel. Dank des grossen Engagements der Mitarbeitenden kann jedoch den Bewohnenden die gewohnte professionelle und persönliche Betreuung geboten werden. Zum dritten Mal in Folge wählten die Mitarbeitenden die LAK zu einem der besten Arbeitgeber Liechtensteins und der Schweiz. Trotz schwieriger Voraussetzungen konnte erneut ein ansprechendes finanzielles Ergebnis erzielt und zahlreiche Projekte und Ziele umgesetzt werden.

Auch im Jahr 2022 kommen wir nicht um Covid-19 herum. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren dürfen wir jedoch vorsichtig optimistisch sein. Wir sind auf bestem Wege zurück zur Normalität. Nach wie vor spüren wir die Auswirkungen des Virus. Während die Erkrankungen bei den Bewohnenden grösstenteils mild verlaufen, müssen wir im Gegensatz zu den Vorjahren höhere Absenzen beim Personal verzeichnen. Nichtsdestotrotz konnten wir auch im Berichtsjahr wieder zahlreiche Projekte erfolgreich umsetzen und viele Ziele erreichen.

Positives finanzielles Ergebnis

Im Berichtsjahr durften wir wieder eine zunehmende Nachfrage nach Betreuungsplätzen in der LAK verzeichnen. Obwohl sich die Zahl der Pflegetage nicht wie gewünscht entwickelt hat, kann bei den stationären Pflegetagen gegenüber 2021 eine deutliche Zunahme von 9.2% (+7'152 Pflegetage) festgestellt werden. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 85'070 stationäre Pflegetage erreicht. Die Belegung im stationären Bereich lag bei 93.5% (Vorjahr 85.7%). Etwas zurückhaltend entwickelte sich die Kurzzeitpflege. Während die Tagespflege einen Zuwachs von 17.2% verzeichnen konnte, nahm die Zahl der Pflegetage in der Ferien- und Übergangspflege leicht ab.

Trotz eines weiteren schwierigen Jahres verlief das Finanzjahr durchaus positiv und wir konnten das Berichtsjahr auch dank Einsparungen beim Aufwand ohne Kreditüberschreitung abschliessen.

Hohes Engagement unserer Mitarbeitenden

Bereits das dritte Jahr Pandemie – aber mit leicht anderen Voraussetzungen: Covid-19 war im Berichtsjahr nicht mehr tonangebend. Trotzdem waren die Auswirkungen immer noch in vielen Bereichen spürbar. Aufgrund der nach wie vor geltenden Isolationspflicht verzeichneten wir eine hohe Zahl an Absenzen bei den Mitarbeitenden. Entsprechend waren die einzelnen Teams gefordert. Die Mitarbeitenden zeigten jedoch Flexibilität und eine hohe Bereitschaft, die nötigen Anforderungen zu erfüllen. Vielfach engagierten sie sich über das geforderte Mass hinaus. Zudem spielte auch die standortübergreifende Zusammenarbeit sehr gut. Damit konnte unser oberstes Ziel, eine menschliche und professionelle Betreuung unserer Bewohnenden, jederzeit sichergestellt werden. Diese ausserordentliche Leistung und das grosse Engagement würdigte der Stiftungsrat mit einer ausserordentlichen Mitarbeitendenprämie. Für diese Anerkennung danke ich im Namen der Mitarbeitenden herzlich.

Thomas Riegger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Leider mussten wir im Vergleich zu den Vorjahren eine höhere Mitarbeiter-Fluktuation verzeichnen. Der Grund lag vielfach in der hohen Arbeitsbelastung durch die Pandemie. Zunehmend spüren wir zudem den Fachkräftemangel. Oft brauchen wir länger, um eine freie Stelle wieder zu besetzen. Wir sind deshalb mit dem Ministerium für Gesellschaft und Kultur im Gespräch und suchen Lösungen, um die Ausbildung in der Branche zu fördern, die Rekrutierungschancen zu erhöhen und die Fluktuation zu verringern, bzw. die Verweildauer von Pflegefachpersonal im Beruf zu erhöhen.

> Die LAK erzielt beim Swiss Arbeitgeber Award 2022 nach 2014 und 2018 erneut einen Podestplatz.

Erneut Topbewertung für die LAK

Die LAK erzielt beim Swiss Arbeitgeber Award 2022 nach 2014 und 2018 erneut einen Podestplatz. Die Mitarbeitenden bescheinigten der LAK trotz der anspruchsvollen Herausforderungen der letzten Jahre wieder eine hohe Mitarbeitenden-Zufriedenheit und sorgten dafür, dass die LAK in der Kategorie der grossen Unternehmen mit 250–999 Mitarbeitenden den dritten Rang erreichte. Wir gehören somit bereits zum dritten Mal in Folge zu den besten Arbeitgeber Liechtensteins und der Schweiz. Die LAK beteiligt sich regelmässig an der durch die Firma icommit anonym durchgeführten Mitarbeitenden-Befragung. Die Ergebnisse erlauben auch einen Benchmark mit weiteren Unternehmen, welche an der Umfrage teilnehmen. Sehr erfreulich ist, dass wir sowohl im Branchenbenchmark (Alters- und Pflegezentren) als auch im Benchmark zu den teilnehmenden Unternehmen des Swiss-Arbeitgeber-Awards in allen Zielgrössen besser abschneiden. In einem immer stärker umkämpften Arbeitsmarkt ist diese Auszeichnung ein Gütesiegel, mit dem bei künftigen Mitarbeitenden gepunktet werden kann. Mit diesem Preis können wir uns noch stärker als einzigartiger und attraktiver Arbeitgeber in der Branche positionieren. Er belegt auch, dass die LAK ein Top-Arbeitgeber mit einer hohen Reputation weit über die Landesgrenzen hinaus ist.

Projekte und Zielsetzungen

Erneut konnten wir wieder zahlreiche Ziele erreichen und viele Projekte erfolgreich umsetzen. An dieser Stelle zu erwähnen sind sicher die Rezertifizierung in Palliative Care sowie die Eröffnung der neuen Tagespflege im Haus St. Martin. Auf diese Punkte gehen wir im Bericht des Fachbereichs Pflege und Betreuung näher ein.

Das Projekt der partizipativen Dienstplanung, das wir als Praxispartner mit der Fachhochschule Ost bearbeiten, ist auf sehr gutem Wege. Mit Hilfe einer intelligenten und partizipativen Dienstplanung sollen individuelle Arbeitsmodelle ermöglicht werden. Wir erwarten von diesem Projekt einen positiven Einfluss auf die Mitarbeiterzufriedenheit, vor allem im Bereich der Vereinbarkeit. Nachdem im Jahr 2021 das Leitbild der LAK entwickelt und genehmigt wurde, stand im Berichtsjahr die Umsetzung des Leitbildes in der LAK und in allen Fachbereichen an. Mit verschiedenen Massnahmen ist den Mitarbeitenden das neue Leitbild nähergebracht worden. Wir stellen fest, dass die Leitsätze bereits stark in der Praxis verankert sind und unsere Mitarbeitenden danach handeln.

85’070 stationäre Pflegetage
leistete die LAK 2022.

Die Website der LAK entsprach nicht mehr den Anforderungen einer modernen Homepage. Sie ist deshalb in diesem Jahr überarbeitet worden. Bei der Umsetzung wurde der Nutzen der Homepage-Besucher bzw. der definierten Anspruchsgruppen in den Vordergrund gestellt. Die Seiten wurden ansprechender gestaltet. Sie sind in den LAK-Farben blau, gelb und schwarz gehalten. Ein neues, frisches und modernes Layout lädt zum Besuch der Seite ein. Der grosszügige Seitenaufbau gestattet einen raschen Überblick. Icons und Grafiken führen den Besucher, der mit möglichst wenigen Klicks zu seiner Information kommt. Viele Bilder, wenig Text und viel Weissraum sorgen dafür, dass die Informationen mit möglichst wenig Aufwand erfasst werden können.

344 Menschen
wurden 2022 im stationären Bereich betreut.

«Strommangellage» war in diesem Jahr in aller Munde. Noch bevor das Thema in den Medien aktuell wurde, hat sich die Geschäftsleitung bereits damit beschäftigt und nach Lösungen für den Notfall gesucht. Ziel ist, die Grundbedürfnisse unserer Bewohnenden und der Mitarbeitenden auch bei Stromausfall zu erfüllen. Der Betrieb soll während sieben bis zehn Tagen aufrechterhalten werden können. Entsprechende Massnahmen wurden ergriffen. Zudem wurde LAK-intern eine Energiesparaktion lanciert.

Heimarztwesen neu organisiert

Unser langjähriger Heimarzt Dr. Hermann Bürzle hat altershalber auf Ende 2022 seine Tätigkeit als Heimarzt eingestellt. Die Betreuung der LAK-Standorte ist deshalb neu organisiert worden. Die bisherigen Heimärzte Dr. Alexandra Marxer und Dr. Hannes Meier übernehmen die Betreuung aller LAK-Standorte. Während Hannes Meier die Standorte im Liechtensteiner Unterland betreut, ist Alexandra Marxer für die LAK-Häuser im Oberland zuständig. Für diese Bereitschaft danken wir herzlich.

Ein herzliches Dankeschön gehört auch Hermann Bürzle, der sich während rund 26 Jahren für die LAK einsetzte. Er war eine Institution in der LAK, ein verlässlicher Partner und hat massgeblich zur positiven Entwicklung der LAK beigetragen. Wir danken Hermann Bürzle für sein grosses Engagement recht herzlich und wünschen ihm alles Gute.

Ausblick

Die Ergebnisse der Bedarfsplanung haben gezeigt, dass in der stationären Langzeitpflege weitere Betten notwendig werden. Der Strategierat hat deshalb beschlossen, die Arbeiten für den Neubau eines LAK-Hauses in Ruggell wieder aufzunehmen. Sie werden uns im 2023 beschäftigen.

Die Umsetzung der Massnahmen im Rahmen der Pflegeinitiative in Liechtenstein wird nächstes Jahr ein Schwergewicht bilden. Die Entwicklung von Vorschlägen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in unserer Branche ist dringend nötig, um dem Fachkräftemangel zu begegnen. Stichworte wie Rekrutierungschancen erhöhen, Ausbildung fördern, Berufsverweildauer erhöhen und Fluktuation verringern, stehen dabei an erster Stelle.

Dank

Herzlich danken möchte ich auf diesem Wege allen unseren Mitarbeitenden, den freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie den Mitgliedern der Geschäftsleitung für das grosse Engagement und die hervorragende Leistung, die sie in diesem Jahr wieder erbracht haben. Nur dank dieser Top-Leistung konnten wir auch im dritten Pandemie-Jahr unseren Bewohnenden wieder die gewohnte erstklassige Betreuung bieten.

Ein Dankeschön gehört auch dem Stiftungsrat für die unkomplizierte Zusammenarbeit und die stete Unterstützung. Nicht vergessen möchte ich auch den Strategierat, das Ministerium für Gesellschaft und Kultur sowie die Ämter und danke für das in die LAK gesetzte Vertrauen und die Förderung unserer Anliegen.

Ein Dank gehört auch unseren Systempartnern für die wertschätzende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Thomas Riegger
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Der Weg zurück zur Normalität

Kurt Salzgeber
Leitung Pflege und Betreuung

Die Folgen des Corona-Virus sind nach wie vor zu spüren. Sie sind aber nicht mehr so schwerwiegend. Mit der Rezertifizierung in Palliative Care wurde ein grosses Ziel erreicht. Im Haus St. Martin ist die Tagespflege fürs Liechtensteiner Unterland eröffnet worden. Der Fachbereich Pflegeentwicklung führte die Fachexpertinnen Demenz und Kinästhetik erfolgreich in der Pflegepraxis aller Standorte ein.

Es taucht immer wieder einmal auf. Aber problematisch war es im Berichtsjahr eigentlich nicht mehr in dem Masse, wie in den beiden Vorjahren – das Covid-19-Virus. Trotzdem beschäftigte es uns noch. Zum Zeitpunkt der Verfassung dieses Berichtes gilt nach wie vor unser Schutzkonzept. Aber die Situation entwickelt sich derzeit so positiv, dass über verantwortbare Lockerungsschritte nachgedacht werden kann.

Nachdem das Virus uns etwas Luft liess, konnten wir im Fachbereich wieder zahlreiche Projekte umsetzen und viele Ziele erreichen. Einer der grössten Erfolge war die Rezertifizierung in Palliative Care.

Rezertifizierung: Zu 97 % erfüllt!
Die vier Auditierenden des erfahrenen und unabhängigen Unternehmens EdelCert zeigten sich von der Durchdringung der LAK mit dem Palliative Care-Gedanken beeindruckt. Die 65 geprüften Kriterien erfüllte die LAK zu 97 %. Wir haben somit die Rezertifizierung in Palliative Care geschafft und wieder das Label «Qualität in Palliative Care» des Schweizerischen Vereins für Qualität in

Palliative Care (qualitépalliative) erhalten. Im Zuge der Rezertifizierung wurde auch die Erstzertifizierung des Hauses St. Peter und Paul erreicht. Damit sind wieder alle LAK-Standorte in Palliative Care zertifiziert.

Der Erfolg und der hohe Erfüllungsgrad der geforderten Kriterien kommt nicht von ungefähr. Die LAK verfügt in Bezug auf allgemeine Palliative Care über ein branchenweit einmaliges Know-how. Seit Jahren engagieren wir uns in der allgemeinen Palliative Care. Unterstützung bei der Entscheidungsfindung und der Vorausplanung für die letzte Lebensphase ist dabei eine zentrale Aufgabe. Wir haben ein Einschätzungsinstrument zum Bedarf von Palliative Care entwickelt, das mittlerweile auch in der Ostschweiz zum Einsatz kommt. Damit können die Pflegefachpersonen rechtzeitig den Bedarf an Palliative Care erkennen und Massnahmen ableiten.

Dass das Thema der LAK äusserst wichtig ist, zeigt auch die Tatsache, dass an allen Standorten Fachpersonen für Palliative Care im Einsatz stehen und seit 2021 eine Fachexpertin beschäftigt wird, die zusätzlich ihr Know-how standortübergreifend zur Verfügung stellt. Weiters haben wir für Bewohnende und Angehörige verschiedene Broschüren zum Thema erarbeitet. Sie sind auf unserer Homepage online verfügbar. LAK-Mitarbeitende engagieren sich auch in entsprechenden Arbeitsgruppen der Branche. Dieses Know-how ist im Alltag zu spüren.

zu 97 %

wurden die Prüfkriterien zur Rezertifizierung in Palliative Care erfüllt.

7’206 km

wurden 2022 mit dem Elektro-Auto zurückgelegt.

Am Tag gut betreut und abends wieder zuhause: Neue Tagesstruktur in Eschen

Das LAK Haus St. Martin in Eschen bietet neu die Tagespflege an und erweitert so das Angebot der LAK im Liechtensteiner Unterland. Den Gästen stehen sehr ansprechende und bedarfsgerechte Räume zur Verfügung. Das Angebot entlastet in erster Linie pflegende Angehörige, bietet abwechslungsreiche Aktivitäten und fördert soziale Kontakte. Damit bieten wir betreuungsbedürftigen Menschen die Möglichkeit, länger zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung bleiben zu können. An dieser Stelle danken wir der Stiftung Mensch, Innovation und Forschung, die das Projekt finanziell unterstützt hat. Entstanden ist im Erdgeschoss ein kleines Bijou. Der gemütliche Ruheraum mit warmen Farben erinnert stark an ein Wohnzimmer und lädt die Tagesgäste zum Verweilen ein. Das Atrium, der Aktivierungsraum und der Wohnbereich der Stationen stehen den Tagesgästen ebenfalls zur Verfügung. Auch können die Cafeteria sowie der Garten und die Terrasse genutzt werden. Damit stehen den Tagesgästen ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung, um sich zurückzuziehen, um zu ruhen oder zu schlafen und individuellen Beschäftigungen wie beispielsweise fernsehen oder lesen nachzugehen. Das vielseitige und attraktive Betreuungsangebot gewährt Anschluss im Haus, sorgt für Abwechslung im Alltag, schafft Freude und entlastet pflegende Angehörige. Die Tagesgäste werden stark ins Alltagsgeschehen im Haus integriert und können soziale Kontakte pflegen. Das Haus St. Martin geht gerne auf die Wünsche der Gäste ein. Die Aufenthaltsdauer kann ganz flexibel gestaltet werden. Je nach Bedarf können die Gäste von Montag bis Freitag, halbe oder ganze Tage in der Tagespflege bleiben. Ein Schnuppertag ist jederzeit möglich. Die Tagesstruktur im Haus St. Martin ergänzt das gleiche Angebot im Haus St. Florin in Vaduz perfekt.

7’206 km zurückgelegt: Case Management

Ende Jahr lebten 240 Personen in unseren Häusern. 99 Personen sind im Berichtsjahr in die LAK eingetreten. In der Regel bildet das Case Management den ersten Kontakt zur LAK. Auch im Berichtsjahr waren die Dienstleistungen unseres Case Managements wieder gefragt. In zahlreichen Beratungen vor Ort oder am Telefon haben unsere Case-Managerinnen Klienten zu Themen wie Heimeintritt, Tagespflege, Ferienpflege, Übergangspflege (rehabilitative Kurzzeitpflege), alternative ambulante Möglichkeiten und zu Entlastungsangeboten der LAK beraten. Insgesamt wurden 252 Fälle bearbeitet. Als zentrale Stelle organisieren und koordinieren die

Case-Managerinnen den Eintritt in die LAK. Bereits beim ersten Kontakt werden individuelle Vorstellungen, Ziele und Prioritäten in Bezug auf die Pflege und Betreuung besprochen. Wenn möglich und erwünscht, werden die Angehörigen beim Eintrittsprozess miteinbezogen. Die Interessenten erhalten ein auf ihre Situation zugeschnittenes Angebot. Dabei wird auch das Umfeld des Klienten berücksichtigt. Dazu machen sich die Beraterinnen häufig auch ein Bild vor Ort. Im Jahr 2022 haben sie dafür über 7'000 km mit dem Elektroauto zurückgelegt.

Pflegeentwicklung stellt Know-how sicher

Unsere Bewohnenden leiden vielfach an mehreren und zum Teil chronischen Erkrankungen. Wir stellen zudem fest, dass Spitäler ihre Patienten immer früher entlassen. Dadurch muss die LAK immer komplexere Pflegesituationen bewältigen. Die Pflegeentwicklung der LAK stellt sicher, dass das pflegerische Wissen stets aktuell ist. In vielen Bereichen bietet sie mit Fachexpertinnen und Fachexperten in der Praxis Unterstützung an. Im Berichtsjahr wurden die Fachexpertin Demenz und die Fachexpertin Kinästhetik erfolgreich in der Praxis eingeführt. Die Fachexpertin Demenz berät die Pflegeteams, wenn sie Wissen, Tipps und Tricks im Umgang mit Menschen mit Demenz benötigen. Die Fachperson Kinästhetik unterstützt die Mitarbeitenden, wenn die Wahrnehmung und Verbesserung der eigenen Bewegungen oder jener von Bewohnenden das Ziel ist.

Ein sinnvolles Engagement

Regelmässig setzen sich 176 Personen als Freiwillige in der LAK ein. Sie haben im vergangenen Jahr rund 3'086 Stunden ihrer Zeit unseren Bewohnenden zur Verfügung gestellt und dabei die Lebensqualität der betreuten Menschen bedeutend gefördert. Sie haben gejasst, Lotto gespielt, mit den Bewohnenden zusammen gekocht oder gebacken, gesungen, Ausflüge unternommen und vieles mehr. Mit ihrem Besuch geben sie den Bewohnenden eine Struktur und die Möglichkeit zu sozialen Kontakten. Vom 30-Jährigen bis zur 90-Jährigen sind alle Alterskategorien bei unseren Freiwilligen vertreten. Sie engagieren sich bei der individuellen, persönlichen Betreuung von Bewohnenden oder bei grösseren Anlässen für mehrere Bewohnende. Aber nicht nur die Betreuten profitieren. Auch die Freiwilligen können viel von ihren Begegnungen mit den Bewohnenden mit nach Hause nehmen.

Dank

Langsam geht's zurück zur Normalität. Auch wenn sich die Pandemie-Situation etwas entschärft hat, sind unsere Mitarbeitenden immer noch stark gefordert, sei es, weil sie für erkrankte Kolleginnen und Kollegen einspringen müssen oder weil besondere Schutzvorschriften einzuhalten sind. Im Berichtsjahr haben sie wieder gezeigt, dass sie das Wohl unserer Bewohnenden an erste Stelle setzen. Gleichzeitig haben sie unter den herausfordernden Umständen wieder eine grossartige Leistung erbracht. Für diesen grossen Einsatz danke ich allen Mitarbeitenden herzlich. Danken möchte ich auch den Angehörigen, die für die nötigen Massnahmen jeweils Verständnis haben. Ein Dank gehört auch dem Ministerium für Gesellschaft und Kultur sowie dem Amt für Gesundheit für die grosse Unterstützung. In meinen Dank mit einbeziehen möchte ich auch die Systempartner für die gewinnbringende Zusammenarbeit.

Kurt Salzgeber
Leitung Pflege und Betreuung

Musik besteht aus einzelnen Tönen, deren Schwingungen über den Körper unsere Seele berühren. Dieser Effekt wird in der Musik- und Klangtherapie gezielt eingesetzt und dient der Wiederherstellung, Erhaltung und Förderung psychischer und körperlicher Gesundheit. Sie trägt damit zur Lebensqualität der Bewohnenden bei.

Stille Schaffer im Hintergrund

Täglich beweisen die Fachleute der Hotellerie die Leistungsfähigkeit der LAK und bieten den Bewohnenden einen behaglichen Lebensraum. Bewusst wird dabei Wert auf Nachhaltigkeit gelegt. Trotz spannender Berufe lassen sich die offenen Stellen nicht immer sofort besetzen.

Viele unserer Tätigkeiten laufen eher im Verborgenen ab. Wie Heinzelmännchen sind die Mitarbeitenden da und sorgen mit ihren Dienstleistungen für eine wohnliche Atmosphäre. Das Reinigungspersonal arbeitet vielfach bereits in den frühen Morgenstunden und reinigt beispielsweise an unseren Standorten St. Mamertus und St. Theodul eine Fläche von 6'197 m^2. In unserem Haus St. Martin reinigen die Mitarbeitenden regelmässig 8'793 m^2.

In unseren Wäschereien sind im vergangenen Jahr rund 254'000 kg Wäsche gewaschen worden. Um unseren Bewohnenden den gewohnten Service zu bieten, ist man in der Zentralküche ebenfalls bereits früh auf den Beinen. Rund 249'000 Mahlzeiten kochte unsere Küchenbrigade im vergangenen Jahr. Für den Mahlzeitendienst bereiteten sie 31'000 Verpflegungen zu. Jede Mahlzeitenbox wird täglich frisch mit einer Vorspeise, einem Hauptgang und einem Dessert angerichtet. Unsere Fachleute beweisen täglich die Leistungsfähigkeit der LAK und üben eine wichtige Funktion aus. Sie tragen dazu bei, dass unsere Bewohnenden einen behaglichen Wohnraum vorfinden und sorgen so für Lebensqualität.

> Wir verarbeiten in unserer Zentralküche sowie in den Kompetenzküchen der Standorte möglichst viele regionale und saisonale Produkte.

Wir legen Wert auf Nachhaltigkeit

Wie es in unserem Leitbild erwähnt wird, übernehmen wir Verantwortung und nehmen Rücksicht auf die Umwelt. Bei unseren Tätigkeiten legen wir Wert auf Nachhaltigkeit. So verarbeiten wir in unserer Zentralküche sowie in den Kompetenzküchen der Standorte möglichst viele regionale und saisonale Produkte. Wir unterstützen so, wenn immer möglich und zweckmässig, auch die lokalen Produzenten und Lieferanten.

In der Reinigung setzen wir möglichst umweltschonende Mittel ein. Unsere Wäschereien werden wir im 2023 auf das Niedertemperatur-Verfahren umstellen. Das ist mit den heutigen Waschmaschinen und Waschmitteln gut möglich, und die Wäschehygiene kann jederzeit gewährleistet werden. Dank den tieferen Waschtemperaturen reduziert sich der Energiebedarf um über 30 %.

Gisela Schmid
Leitung Hotellerie

Damit können Energie und Kosten eingespart werden. Zusätzlich werden Textilien, Waschmaschinen und die Umwelt geschont.

Im Berichtsjahr haben wir die Logistik- und Verrechnungsprozesse von verrechenbaren Leistungen analysiert. Unsere Prozesse wurden vereinfacht. In der Cafeteria in Schaan führten wir ein neues Kassensystem als Pilot ein, und die Resultate überzeugten. Nach der erfolgreichen Umsetzung in Schaan wird das System nun in allen Standorten eingeführt werden. Neu können damit die Leistungen des Technischen Dienstes und der Wäscherei direkt von jenen Mitarbeitenden erfasst werden, die sie erbracht haben.

Spannende Berufe

Fachleute Hauswirtschaft in der LAK sind Multitalente. Als wichtige Mitarbeitende unterstützen sie auch die Arbeit der Pflegenden. Der Beruf vereint verschiedene Disziplinen aus Gastronomie, Wäscheversorgung, Reinigungsdienstleistungen und Küche. Die vielseitige Tätigkeit verlangt eine entsprechende Ausbildung. Im Berichtsjahr konnten wir offene Stellen teilweise nur schwer besetzen. Oft fehlen die passenden qualifizierten Fachkräfte.

Dank

Auch wenn Covid-19 etwas von seinem Schrecken verloren hat, beeinflussten die Schutzmassnahmen auch im Berichtsjahr noch immer die tägliche Arbeit. Unter diesen erschwerten Bedingungen erbrachten die Mitarbeitenden im Fachbereich wieder eine Top-Leistung. Für dieses grosse Engagement danke ich herzlich. Ebenfalls danke ich dem Amt für Lebensmittelkontrolle und Veterinärwesen, unseren Partnern und unseren Lieferanten für die stets angenehme Zusammenarbeit.

Gisela Schmid
Leitung Hotellerie

3’800 kg Karotten

wurden im vergangenen Jahr in der Zentralküche verarbeitet.

rund 31’000 Mahlzeitenboxen

wurden 2022 von den Kompetenzköchen hergestellt.

Mit digitalem Lernen dem Fachkräftemangel begegnen

Paul Fäh
Leitung Bildung

Die Rekrutierung wird auch in der Bildung schwieriger. Mit verschiedenen Massnahmen versucht der Fachbereich Bildung Gegensteuer zu geben. Die LAK entwickelt sich zum Pionier in der digitalen Bildung und verstärkt die persönliche Betreuung der Lernenden und Studierenden. Ebenfalls bietet sie Hand zur Individualisierung der Ausbildung.

Der Fachkräftemangel in der Pflege macht auch vor dem Fachbereich Bildung nicht Halt. Nicht, dass uns das Personal fehlen würde, aber die Suche nach dem Berufsnachwuchs wurde merklich schwieriger. Bereits vor zwei Jahren hat die LAK daher erste Massnahmen ergriffen, die Arbeitszeiten angepasst, Zusatzleistungen verbessert und die Bedürfnisse von jungen Erwachsenen noch stärker berücksichtigt. Im Berichtsjahr haben wir die Attraktivität und die Qualität der Ausbildung noch gesteigert. Unter anderem haben wir den Wandel zum modernen Ausbildungsbetrieb vorangetrieben. Mit unserer Lernplattform Moodle lernen die Lernenden Eigenverantwortung zu übernehmen. Die Selbstständigkeit der Lernenden und Studierenden wird gefördert. Im Gegensatz zur herkömmlichen Meinung, dass nur im Akutbereich eine vielseitige Tätigkeit möglich ist, bietet die LAK auch in der Langzeitpflege sehr abwechslungsreiche und spannende Ausbildungen und Tätigkeiten an.

Pionier in der digitalen Bildung

Seit rund zwei Jahren arbeiten die Lernenden und Studierenden in der LAK mit dem Lernmanagementsystem Moodle. Wir konnten bereits einiges Know-how erarbeiten und betreuen die Lernplattform Moodle vom Support über das Hosting bis hin zur Entwicklung und Gestaltung der Lernprogramme selbst. Das Bildungsteam hat auch die E-LAK entwickelt. Unter E-LAK verstehen

wir die Begleitung der Ausbildung durch den gezielten Einsatz von digitalen Tools. In diesem Bereich dürfen wir ohne falsche Bescheidenheit feststellen, dass die LAK eine Vorreiterrolle in der Berufsausbildung einnimmt. Im Berichtsjahr ist die gesamte Grundbildung FaGe auf E-LAK umgestellt worden. Mit Moodle können die Lernenden ihr Lernen eigenverantwortlich planen, organisieren und mit der Lernform «blended learning» lernen. Sie erhalten Zeit, während der sie ortsunabhängig auf der Lernplattform Moodle lernen. Lernprogramme, die durch die Bildungsverantwortlichen erstellt werden, vermitteln das theoretische Wissen. An Transfertagen setzen die Lernenden das theoretische Wissen in die Praxis um. Das hat den Vorteil, dass das Ausbildungsprogramm auf die Bedürfnisse der Lernenden und der LAK zugeschnitten und sehr praxisnah ist.

HF-Rezertifizierung

Die LAK hat die Wiederanerkennung als Ausbildungsbetrieb auf der Stufe HF Pflege erhalten. Alle fünf Jahre überprüft die Kommission Höhere Fachschule Pflege die LAK, ob sie bei der HF-Ausbildung zur diplomierten Pflegefachkraft die Kriterien des Anerkennungsverfahrens erfüllt. Nach der Überprüfung durch eine Betriebsexpertin wurden der LAK professionell gestaltete Ausbildungsstrukturen attestiert. Die berufspädagogische Expertise und Erfahrung seien durch ein stabiles Team an Ausbildungsverantwortlichen und Berufsbildnern deutlich ersichtlich. Es wurde zudem festgestellt, dass die LAK sich über die Jahre hinweg zu einem etablierten Ausbildungsbetrieb entwickelt hat und sich die Auszubildenden in ihrer Ausbildung individuell begleitet und gefördert fühlen.

Anspruchsvolle Rekrutierungssituation

Die Nachfrage nach einer Ausbildung im Langzeitbereich geht deutlich zurück. Zudem stellen wir fest, dass nicht alle Bewerbenden nach der obligatorischen Schulbildung die nötigen Voraussetzungen für die Ausübung eines Berufes in unserer Branche mitbringen. Das führte dazu, dass wir nicht alle FaGe-Ausbildungsplätze besetzen konnten.

In der digitalen Bildung nimmt die LAK eine Vorreiterrolle ein.

Im August 2022 haben trotzdem zwölf Lernende Fachfrauen Gesundheit und drei Lernende Fachfrauen Hauswirtschaft die Lehre in der LAK aufgenommen. Bereits Mitte März starteten drei Studierende mit ihrer Ausbildung zur diplomierten Pflegefachperson HF.

Zehn Fachfrauen Gesundheit und zwei Fachfrauen Hauswirtschaft schlossen Ende Juli ihre Lehre erfolgreich ab. Ebenfalls mit Erfolg haben zwei HF-Studierende ihre Ausbildung beendet. Insgesamt bildet die LAK 35 Lernende FaGe, neun Lernende Fachfrau Hauswirtschaft und einen Lernenden Koch aus. Zudem bietet sie neun HF-Studierenden einen Ausbildungsplatz.

45.6%

aller Mitarbeitenden arbeiten bereits fünf Jahre oder länger bei der LAK.

Berufsbildner in der Praxis etabliert

Der verstärkte Einsatz der digitalen Bildung hat auch den Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in der Praxis einen höheren Stellenwert gegeben. Die LAK legt Wert auf eine hochprofessionelle Begleitung der Lernenden. Diese Begleitung wird an unseren Standorten durch vier Berufsbildner und Berufsbildnerinnen wahrgenommen. Ziel ist die persönliche Betreuung der Lernenden und die Unterstützung bei der Umsetzung der mit Moodle gelernten Theorie in der Praxis. Die Berufsbildner stellen sicher, dass die Lernenden die für ihren Beruf relevanten sozialen, fachlichen und methodischen Kompetenzen lernen. Die Berufsbildner haben sich in der LAK etabliert und bieten einen Mehrwert in der Ausbildung. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Erfolg unserer Ausbildung und zur Sicherung des Berufsnachwuchses.

12 Lernende

haben ihre Ausbildung als Fachfrau Gesundheit oder Fachfrau Hauswirtschaft erfolgreich abgeschlossen.

Individualisierung in der Ausbildung ist gefragt

Der Wunsch nach unterschiedlichen Ausbildungsvarianten steigt. Diese Individualisierung der Ausbildung stellt uns vor einige Herausforderungen und erfordert grössere Flexibilität. In diesem Bereich hat die LAK Neuland betreten. Um Interessenten den Einstieg in die Weiterbildung zur diplomierten Pflegefachfrau bzw. zum diplomierten Pflegefachmann zu erleichtern, bietet die LAK neu auch flexiblere Ausbildungsmodelle an. Zusätzlich zum Vollzeitstudium mit Praxisanteil, können sich die Studierenden auch mit Teilzeitmodellen zur diplomierten Pflegefachkraft weiterbilden. Das kommt beispielsweise jenen Studierenden entgegen, die das Schwergewicht auf die praktische Ausbildung legen und sich die Theorie mit Bildungsmodulen an einer Fachschule aneignen wollen.

Im Rahmen der Weiterbildung Medienpädagogik CAS an der Fachhochschule OST wurde mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe Sargans das Thema Mobilität in der Pflege in einer Pilotgruppe mit der Lernform «blended learning» umgesetzt. Die Kompetenzentwicklung wurde durch die Lernplattform Moodle der LAK begleitet. Ebenfalls wurden bewusst einige Unterrichtssequenzen, die sonst in der Schule vermittelt werden, in der LAK umgesetzt. Das Projekt zeigte, dass Lernende und Studierende mit dieser Lernform für die praktische Tätigkeit besser vorbereitet sind und sich eine Zeitersparnis in der Ausbildung ergibt.

Dank

Der Wandel zur digitalen Bildung verlangt von den Mitarbeitenden im Fachbereich Bildung Eigenschaften wie Neugierde, Ideenreichtum, Flexibilität und Einsatz. Auch in diesem Jahr haben sie mit ihrem grossen Einsatz wieder dafür gesorgt, dass die LAK eine qualitativ hochstehende Ausbildung bieten kann. Für dieses Engagement danke ich herzlich. Ein Dankeschön gehört auch unseren Partnern, den Schulen sowie dem Amt für Berufsbildung und Berufsberatung für ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

Paul Fäh
Leitung Bildung

Die Pflegeentwicklung der LAK stellt sicher, dass das pflegerische Wissen stets aktuell ist. Damit können die immer komplexeren Pflegesituationen bewältigt werden.

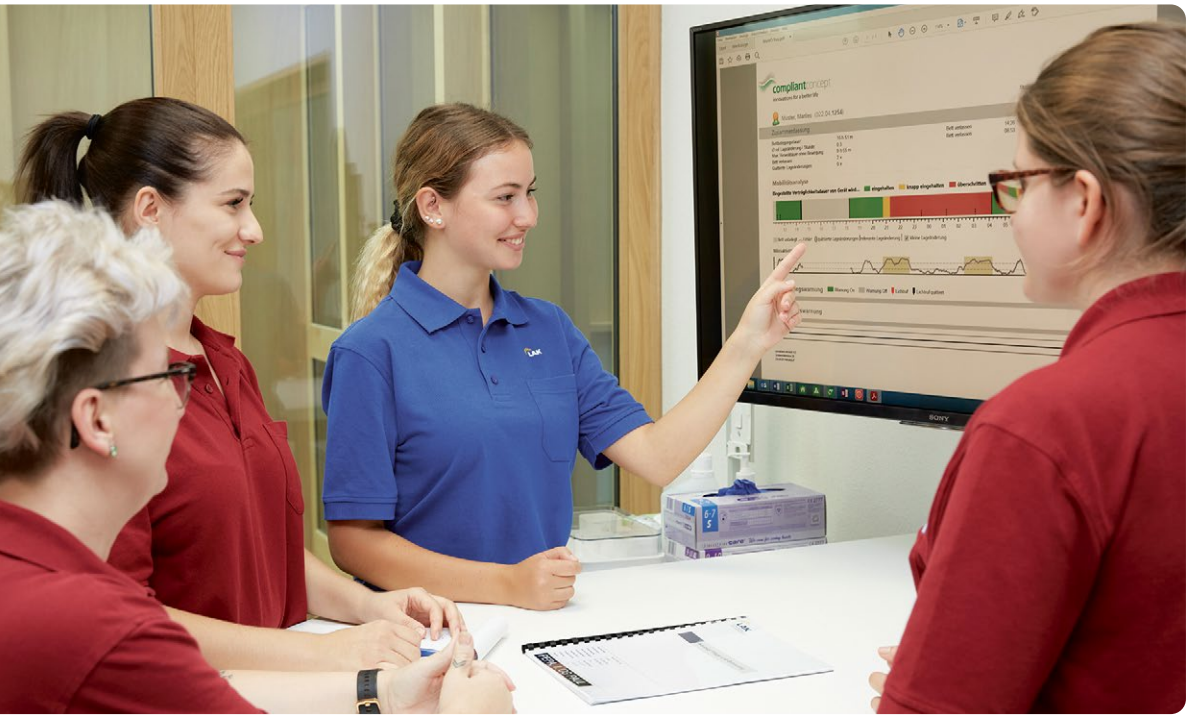
Die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe

Die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK) ist eine selbstständige Stiftung des öffentlichen Rechts. Regierung, Strategie- und Stiftungsrat stellen die Weichen für heute und eine erfolgreiche Zukunft.

Mit 440 Mitarbeitenden sind wir ein bedeutender Arbeitgeber im Land. Als Ausbildungsbetrieb bieten wir rund 50 jungen Menschen einen Ausbildungsplatz in verschiedenen Berufsfeldern an. Unsere moderne und zweckmässige Infrastruktur deckt die Anliegen unserer Bewohnenden und unserer Mitarbeitenden voll und ganz ab.

Mit dem Zusammenschluss von mehreren Pflegeheimen in der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe nutzen wir Synergien und bündeln Kompetenzen.

Die LAK ist seit Januar 2018 als erster Pflegeheimverbund in Liechtenstein und der Schweiz mit dem Label «Qualität in Palliative Care» für den Bereich der allgemeinen Palliative Care zertifiziert. Das Label wird von qualitépalliative verliehen und bescheinigt ausgewiesene Qualität im Bereich Palliative Care.



Technische Assistenzsysteme, wie beispielsweise die computergestützte Auswertung von smarten Betteinlagen, können die Lebensqualität der Bewohnenden verbessern.

Organe, Kaderpersonal und Fachexperten

Stiftungsrat

Melanie Lampert-Steiger	Präsidentin
Moritz Heidegger	Vizepräsident
Daniel Derungs	Mitglied
Dr. iur. Christina Vedana-Jehle	Mitglied
Monica von Toggenburg	Mitglied

Geschäftsleitung

Thomas Riegger	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Kurt Salzgeber	Leitung Pflege und Betreuung, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung
Paul Fäh	Leitung Bildung
Gisela Schmid	Leitung Hotellerie

Zentrale Dienste

Dagmar Länzlinger	Leitung Finanzen und Personal
Conny Vogt	Leitung Personaldienst, bis 31.03.2022
Michael Rogner	Leitung Pflegeentwicklung
Dunja Fausch	Leitung Case Management
Anni Spagolla	Leitung Koordination Freiwillige
Dominik Pfiffner	Leitung Küchenbetriebe
Martin Schütz	Stv. Leitung Küchenbetriebe
Alexander Kranz	Stv. Leitung Küchenbetriebe
Alban Hoop	Leitung IT und Datenschutz
Matthias Franzi	Leitung Facility Management und Arbeitssicherheit
Jürgen Heinzle	Bildungsverantwortlicher
Saskia Kohler	Bildungsverantwortliche
Pirmin Riegger	Bildungsverantwortlicher

Haus St. Florin

Barbara Forrer	Leitung Haus
Belinda Gasenzer	Leitung Stationen Blüamle und Härz
Irma-Katherina Forrer	Leitung Nachtdienst, bis 31.08.2022
Liliana Albu	Leitung Nachtdienst, ab 01.09.2022
Carina Narciso Frazao	Leitung Station Moo
Pascale Oehri-Bossart	Leitung Station Bömmle/Tagespflege
Jeta Dervishi	Leitung Hauswirtschaft
Hubert Kaiser	Leitung Technischer Dienst

Haus St. Laurentius

Martin Wanger	Leitung Haus
Cornelia Büchel	Leitung Station EG
Elisabeth Sommerauer	Leitung Station 1. OG, bis 31.03.2022
Michaela Egle	Leitung Station 1. OG, ab 01.04.2022
Monika Kunz-Frick	Leitung Station 2.OG
Sonja Gundling-Graf	Leitung Nachtdienst
Silke Haas	Leitung Hauswirtschaft
Martin Bell	Leitung Technischer Dienst

Haus St. Mamertus

Anna Eggenberger	Leitung Haus
Judith Schaffer	Leitung Station Süd
Tanja Eberle	Leitung Station 2 Nord
Ruth Dürst-Jahn	Leitung Station 3 Nord
Veronika Müller	Leitung Station 4 Nord
Alexander Frager	Leitung Nachtdienst
Beat Heini	Leitung Pflegewohngruppe St. Theodul
Erika Brandner	Leitung Hauswirtschaft
Matthias Franzi	Leitung Technischer Dienst und Leitung Geschützte Werkstatt

Pflegewohngruppe St. Theodul

Beat Heini	Leitung Pflegewohngruppe
Erika Brandner	Leitung Hauswirtschaft
Matthias Franzi	Leitung Technischer Dienst

Haus St. Martin

Helene Frick-Sele	Leitung Haus
Joachim Grass	Leitung Station 1.OG
Artemis Bösch	Leitung Station 2.OG
Regina Jenny	Leitung Hauswirtschaft
Daniel Marxer	Leitung Technischer Dienst

Haus St. Peter und Paul

Daniel Morscher	Leitung Haus
Brigitte Nessler	Leitung Stationen 1. OG, Häuser Peter und Paul, bis 30.09.2022
Brigitte Nessler	Leitung Station 1. OG, Haus Paul, ab 01.10.2022
Ivana Zivanovic	Leitung Station 1. OG Haus Peter, ab 01.10.2022
Simone da Silva-Nigg	Leitung Hauswirtschaft
Daniel Marxer	Leitung Technischer Dienst

Heimärzte

Dr. med. Hermann Bürzle	Heimarzt bis 31.12.2022
Dr. med. Hannes Meier	Heimarzt Liechtensteiner Unterland
Dr. med. Alexandra Marxer	Heimärztin Liechtensteiner Oberland

Fachexperten und Fachexpertinnen

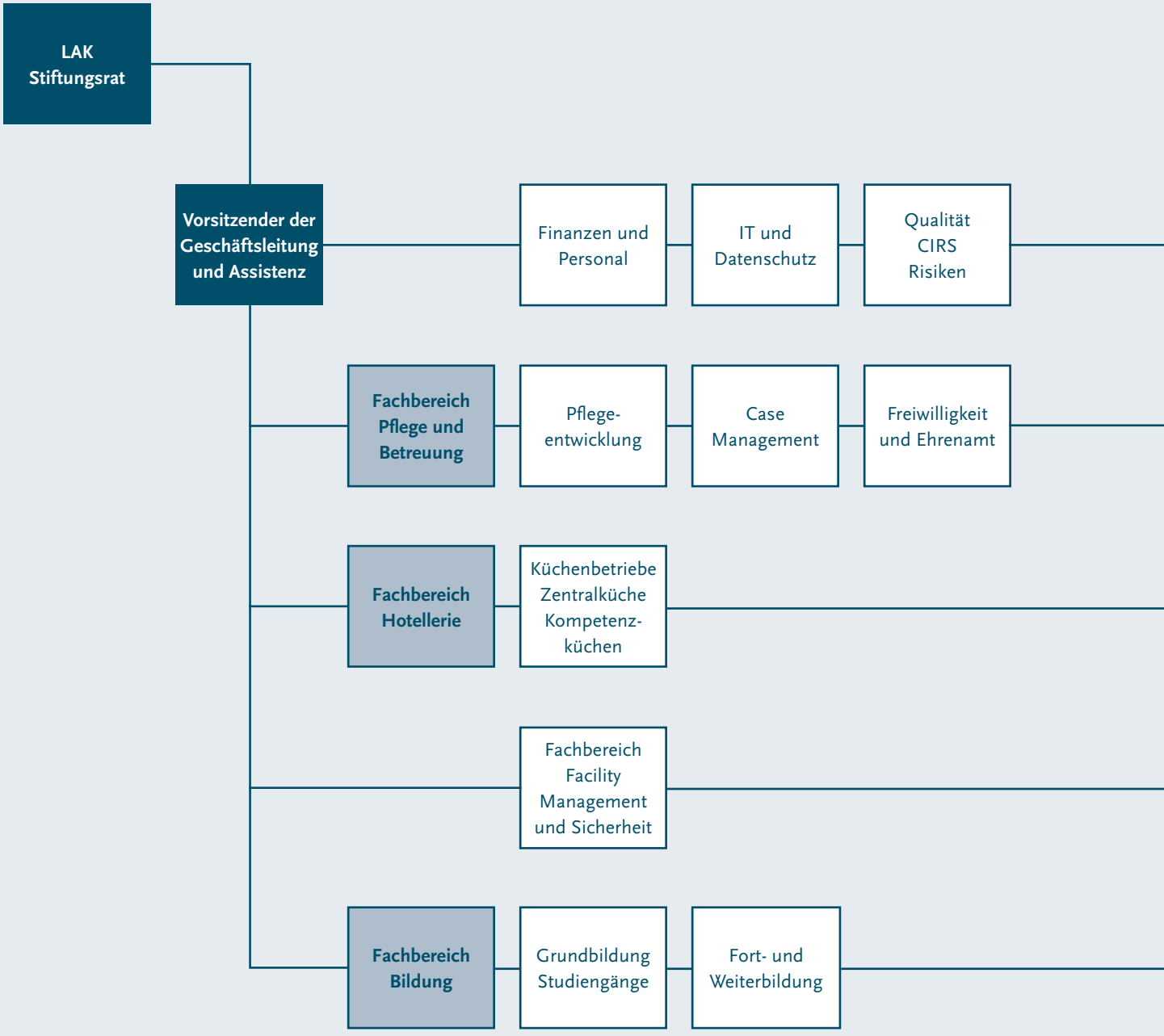
Esther Good	Fachexpertin Kinaesthetics
Beat Heini	Fachexperte Wundmanagement
Daniel Morscher	Fachexperte Advanced Practice Nurses APN
Veronika Müller	Fachexpertin Demenz
Elisabeth Sommerauer	Fachexpertin Palliative Care
Martin Wanger	Fachexperte easyDOK

Wir tragen *Verantwortung*

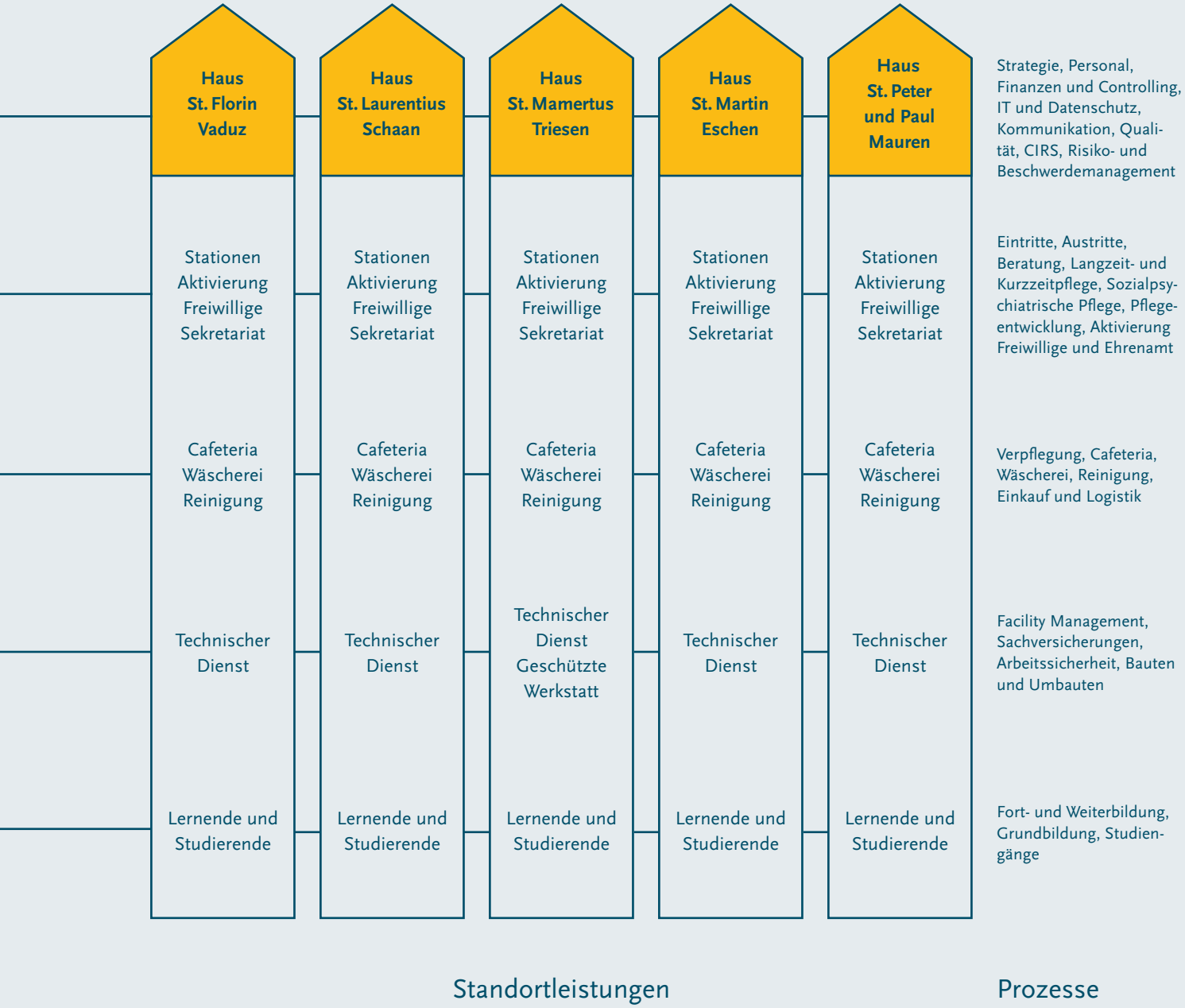
- Wir, alle Mitarbeitenden der LAK, übernehmen Verantwortung für unser Handeln und nehmen Rücksicht auf Menschen, Gesellschaft und Umwelt.
- Wir sorgen für ein gewissenhaftes Verhalten in der LAK.
- Wir begegnen allen Anspruchsgruppen mit Anstand und Respekt, fair und diskriminierungsfrei.
- Zu unseren wichtigsten Anspruchsgruppen zählen Klienten, Angehörige, Mitarbeitende, Behörden, Organe der LAK, Systempartner, Lieferanten, Verbände und Medien.
- Wir gehen verantwortungsbewusst mit unseren finanziellen Mitteln um.

Auszug aus unserem Leitbild

Führungs- und Organisationsstruktur



Stiftungsrat Geschäftsleitung Zentrale Dienste


Haus St. Florin Vaduz
Haus St. Laurentius Schaan
Haus St. Mamertus Triesen
Haus St. Martin Eschen
Haus St. Peter und Paul Mauren
Strategie, Personal, Finanzen und Controlling, IT und Datenschutz, Kommunikation, Qualität, CIRS, Risiko- und Beschwerdemanagement
Stationen Aktivierung Freiwillige Sekretariat
Eintritte, Austritte, Beratung, Langzeit- und Kurzzeitpflege, Sozialpsychiatrische Pflege, Pflegeentwicklung, Aktivierung Freiwillige und Ehrenamt
Cafeteria Wäscherei Reinigung
Verpflegung, Cafeteria, Wäscherei, Reinigung, Einkauf und Logistik
Technischer Dienst
Technischer Dienst Geschützte Werkstatt
Facility Management, Sachversicherungen, Arbeitssicherheit, Bauten und Umbauten
Lernende und Studierende
Fort- und Weiterbildung, Grundbildung, Studiengänge
Standortleistungen
Prozesse

Als Arbeitgeber wieder ganz vorne mit dabei!

Die Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe LAK erzielt beim Swiss Arbeitgeber Award 2022 zum dritten Mal in Folge einen der ersten Ränge und gehört erneut zu den besten Arbeitgebern Liechtensteins und der Schweiz. Die Mitarbeitenden bescheinigten der LAK eine hohe Mitarbeitenden-Zufriedenheit. Das gute Ergebnis ist sicher auch eine Folge der verschiedenen Massnahmen, die die LAK in den letzten Jahren zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen ergriffen hat.

Die LAK gehört zu den besten Arbeitgebern Liechtensteins und der Schweiz. Mit grossem Stolz durften wir am 17.11.22 bei der Verleihung des Swiss Arbeitgeber Award die Auszeichnung für den dritten Rang entgegennehmen. In der Kategorie Alters- und Pflegezentren sind wir gar Spitzenreiter. Der Award steht für höchste Arbeitsplatzqualität. Nach dem ersten Rang 2014 und einem zweiten Platz 2018 bestätigt die erneute Auszeichnung, dass die LAK ein attraktives Unternehmen ist und sehr zufriedene Mitarbeitende beschäftigt. Eine solche Bilanz kann kein anderes am Award teilnehmendes Unternehmen vorweisen. Die Auszeichnung ist umso wertvoller, als es unsere Mitarbeitenden sind, die uns wieder unter den ersten Drei platzierten. Dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, ist uns bewusst. Fachkräftemangel, unattraktive Arbeitszeiten, steigende psychische und physische Belastung, mangelnde Vereinbarkeit von Beruf und Familie und eine nun über fast drei Jahre andauernde Pandemie sind keine günstigen Voraussetzungen für eine hohe Zufriedenheit in der Branche. Mit verschiedenen Massnahmen und zahlreichen Projekten geben wir Gegensteuer – und mit Erfolg, wie die Antworten unserer Mitarbeitenden zeigen. Sehr erfreulich ist, dass wir im Branchenbenchmark (Alters- und Pflegezentren) als auch im Benchmark zu den teilnehmenden Unternehmen des Swiss Arbeitgeber Awards besser abschneiden. Trotz des guten Ergebnisses sehen wir bei den Umfrageergebnissen Themenbereiche, welche besondere Aufmerksamkeit erfordern. Die hohe Arbeitsbelastung während der Pandemie ist auch in der LAK nicht ohne Auswirkungen geblieben.

Wertvolle Auszeichnung für eine erfolgreiche Personalgewinnung

Der Fachkräftemangel ist ein Fakt. Der demographische Wandel zeigt sich auch in der LAK. Aktuell sind 40.2 Prozent der Mitarbeitenden über 50 Jahre alt und werden in den nächsten 15 Jahren in den Ruhestand gehen. Bereits in den kommenden fünf Jahren sind rund 60 Vollzeitstellen neu zu besetzen. Durch den hohen Teilzeitanteil bedeutet dies, dass uns 80 bis 90 Personen fehlen werden. Der ausgetrocknete Arbeitsmarkt stellt uns vor eine anspruchsvolle Situation. Wir können nur erfolgreich rekrutieren, wenn wir attraktive Arbeitsbedingungen bieten. Für uns sind deshalb verlässliche Dienstpläne, Mitsprache und flexible Arbeitszeiten wichtig. Eine individuelle Anpassung des Beschäftigungsgrades unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Fairness, Transparenz, offene Kommunikation und lösungsorientiertes Handeln sind wichtige Faktoren unserer Kultur. Ziele werden gemeinsam erreicht. Wir setzen auf Teams und nicht auf Stars. Attraktive Benefits, Personalentwicklung durch Fort- und Weiterbildung, aber vor allem auch eine sinnstiftende Arbeit machen die LAK attraktiv.

Erneut hat das Personal der LAK in Bezug auf die Mitarbeiterzufriedenheit eine sehr gute Note ausgestellt. In der Kategorie 250–999 Mitarbeitende erzielte die LAK beim Swiss Arbeitgeber Award den dritten Rang.

Seit Jahren engagieren wir uns stark in der Ausbildung von jungen Menschen. Die LAK ist der grösste Anbieter von Ausbildungsplätzen in Gesundheitsberufen im Land. Der Berufsnachwuchs nimmt für uns eine wichtige Rolle ein und profitiert von zahlreichen Verbesserungen. Uns ist wichtig, dass Lernende und HF-Studierende während der Ausbildung rasch Verantwortung übernehmen können. Sie bilden unseren Fach- und Führungskräftenachwuchs. Wir bieten Aufstiegs- und Karrierechancen. Mit regelmässigen Besuchen in den Schulen der Oberstufe macht der Fachbereich Bildung zudem die LAK bei den Schülern bekannt.

Nicht genügend Mitarbeitende zu finden, ist bereits heute ein reales Risiko. Das hat auch die Politik erkannt. Das Ministerium für Gesellschaft und Kultur hat deshalb einen Runden Tisch zum Thema lanciert. Wir engagieren uns zusammen mit anderen Systempartnern an diesem Runden Tisch. Ziel ist es, nicht nur die Ausbildung zu fördern, sondern auch die Chancen bei der Rekrutierung zu erhöhen, die Fluktuation zu verringern und das Pflegepersonal im Beruf zu halten.

Dass unsere Massnahmen wirken, zeigt das gute Abschneiden beim Swiss Arbeitgeber Award. In einem immer stärker umkämpften Arbeitsmarkt ist die Auszeichnung Gold wert und stellt ein wertvolles Gütesiegel dar, mit dem wir bei künftigen Mitarbeitenden punkten können. Es steht auch für die Menschlichkeit, die wir in der LAK pflegen. Mit diesem Preis positionieren wir uns noch stärker als einzigartiger und attraktiver Arbeitgeber in der Branche.

Finanzen und Corporate Governance

Bilanz

Aktiven (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	5'902'647	6'148'577
1. Immobilien im Baurecht, selbstgenutzt	5	5
2. Immobilien im Baurecht, vermietet	5'902'626	6'148'556
3. Mobilien, Anlagen, Einrichtungen	7	7
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	3
5. Fahrzeuge	6	6
Total Anlagevermögen	**5'902'647**	**6'148'577**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	47'070	46'100
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	47'070	46'100
II. Forderungen	2'962'816	2'928'011
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'146'114	2'028'474
2. Forderungen Land/Gemeinden	816'702	899'537
3. Übrige Forderungen (Baukonto); Forderungen Land	0	0
III. Guthaben bei Banken, Postscheckguthaben, Schecks und Kassenbestand	1'052'923	1'909'099
Total Umlaufvermögen	**4'062'809**	**4'883'210**
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	**7'500**	**6'823**
Total Aktiven	**9'972'956**	**11'038'610**

Passiven (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	50'000	50'000
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0
III. Jahresergebnis	0	0
Total Eigenkapital	**50'000**	**50'000**
B. Rückstellungen und Fondskapital	**1'147'034**	**1'199'595**
1. Rückstellungen für Pensionen, Überzeit, Ferien und ähnliche Verpflichtungen	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	0	0
3. Zweckgebundene Fonds	1'147'034	1'199'595
C. Verbindlichkeiten	**8'561'868**	**9'590'730**
1. Erhaltene Anzahlungen	78'967	82'051
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	370'682	753'413
3. Mietzinsdepot Gemeinde Vaduz	5'902'626	6'148'556
4. Verbindlichkeiten gegenüber Land/Gemeinden	281'242	419'350
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1'928'351	2'187'360
davon Verbindlichkeiten aus Steuern CHF 1'302'712 (Vorjahr: CHF 1'248'704) und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit CHF 618'450 (Vorjahr: CHF 933'656)		
D. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	**214'054**	**198'285**
Total Fremdkapital	**9'922'956**	**10'988'610**
Total Passiven	**9'972'956**	**11'038'610**

Erfolgsrechnung 01.01.– 31.12.2022

in CHF	2022	2021
1. Nettoumsatzerlöse	**28'516'412**	**26'389'600**
a) Betriebsertrag	20'384'100	18'374'300
b) Betriebsbeitrag Land/Gemeinden	7'018'391	6'915'339
c) Dienstleistungsertrag	1'162'814	1'158'823
d) Mehrwertsteuer	-41'868	-40'102
e) Debitorenverluste	-7'025	-18'760
2. Sonstige betriebliche Erträge	**1'070'168**	**1'098'468**
a) Mietzinsertrag inkl. Weiterbelastung Nebenkosten	336'237	350'044
b) Übriger Ertrag	733'931	748'424
Total Ertrag	**29'586'580**	**27'488'068**
3. Materialaufwand	**-2'078'636**	**-1'841'026**
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
i) Pflegematerial, Medikamente, Therapien	-249'574	-211'490
ii) Mahlzeiteneinkauf, Lebensmittel, Getränke	-1'741'261	-1'600'012
iii) Materialeinkauf Werkstatt	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
i) Mahlzeitentransport	-3'748	-3'748
iI) Dienstleistungsaufwand, Projekte	-84'053	-25'776
4. Personalaufwand	**-27'939'883**	**-27'253'168**
a) Löhne und Gehälter	-23'539'722	-22'925'130
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	-4'082'647	-4'050'278
davon für Altersvorsorge CHF 3'002'059 (Vorjahr: CHF 2'996'329)		
c) Übriger Personalaufwand	-317'514	-277'760
5. Abschreibungen und Wertberichtigungen	**-245'930**	**-245'930**
a) Auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-245'930	-245'930
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	**-2'641'637**	**-2'542'371**
a) Miet- und Leasingaufwand	-140'244	-140'244
b) Raumaufwand	-326'393	-306'427
c) Unterhalt und Reparaturen	-717'821	-737'496
d) Fahrzeugaufwand	-22'193	-17'541
e) Energie- und Entsorgungsaufwand	-632'944	-565'574
f) Versicherungen, Abgaben, Gebühren und Bewilligungen	-122'377	-74'010
g) Büro- und Verwaltungsaufwand	-379'897	-374'387
h) Übriger Betriebsaufwand	-299'768	-326'692
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**
davon an verbundene Unternehmen CHF 0 (Vorjahr: CHF 0)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**-107'739**	**-96'787**
davon an verbundene Unternehmen CHF 0 (Vorjahr: CHF 0)		
Total Aufwand	**-33'013'825**	**-31'979'282**
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-3'427'245**	**-4'491'214**
10. Defizitbeitrag Land und Gemeinde	**3'427'245**	**4'491'214**
11. Jahresergebnis nach Defizitbeitrag	**0**	**0**

Anhang zur Jahresrechnung

Konsolidierungskreis

Der Jahresabschluss der Liechtensteinischen Alters- und Krankenhilfe (LAK) umfasst die Häuser «St. Laurentius», «St. Florin», «St. Martin», «St. Mamertus» mit der Pflegewohngruppe (PWG) «St. Theodul» und «St. Peter und Paul» sowie den Bereich «Zentrale Dienste».

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung erfolgt nach den Vorschriften des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR). Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschriften sowie der Grundsätze ordnungsmässiger Rechnungslegung erstellt. Das oberste Ziel der Rechnungslegung ist die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (true and fair view).

Es kommen die allgemeinen Bewertungsgrundsätze des PGR zur Anwendung. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Buchführung erfolgt in Schweizer Franken.

Fremdwährungsumrechnung

Für die Umrechung der Fremdwährungen am Bilanzstichtag in Schweizer Franken wurde der Steuerkurs verwendet.

Darstellungsstetigkeit

Die Darstellung entspricht den Rechnungslegungsgrundsätzen gemäss den gesetzlichen Bestimmungen für grosse Gesellschaften. Die IC-Transaktionen und Bestände wurden vollständig eliminiert.

Pflegeleistungen

	2022	2021
Langzeitpflege		
a) Anzahl Pflegetage	85'070	77'918
b) Anzahl betreute Bewohnende	333	330
I. davon Frauen	224	221
II. davon Männer	109	109
c) Durchschnittsalter in Jahren	82	81
d) Durchschnittliche Belegung in %	93.5	85.7
Kurzeitpflege		
a) Anzahl Pflegetage	3'510	3'536

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen, Eventualverbindlichkeiten	keine	keine
Brandversicherungswerte		
Brandversicherungswerte der Sachanlagen	153'588'058	152'433'058
Verbindlichkeiten		
a) mit einer Restlaufzeit von über fünf Jahren (Mietzinsdepot Gemeinde Vaduz)	5'902'626	6'148'556
Nettoumsatzerlöse		
Sämtliche Umsätze werden in Liechtenstein erzielt		

Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmenden

in CHF		31.12.2022	31.12.2021
Pflege			
Fachpersonal Diplomiert	VZÄ	79.6	78.3
Fachpersonal mit eidg. Fähigkeitsausweis	VZÄ	39.4	40.1
Pflegeassistenzpersonal	VZÄ	60.8	60.7
Aktivierung	VZÄ	4.7	4.3
Total Pflege	**VZÄ**	**184.5**	**183.4**
Weitere Bereiche			
Leitung und Verwaltung	VZÄ	24.8	23.5
Ökonomie und Hausdienst	VZÄ	61.4	60.4
Technischer Dienst	VZÄ	7.6	7.7
Personal in Ausbildung			
Lernende	VZÄ	54.5	53.5
Praktikanten	VZÄ	2.4	2.2
Total ohne Personal in Ausbildung	**VZÄ**	**278.3**	**275.0**
Total mit Personal in Ausbildung und Praktikanten	**VZÄ**	**335.2**	**330.7**

VZÄ: Vollzeitäquivalent

Gesamtbezüge der Mitglieder des Stiftungsrates und der Geschäftsführungsorgane

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Gesamtbezüge		
a) Gesamtbezüge für Tätigkeit Stiftungsrat	51'016	51'731
aa) davon Stunden-/Expertenentschädigungen diverse medizinische, finanztechnische und juristische Beratungen	2'900	10'700
b) Gesamtbezüge für Tätigkeit Geschäftsführung	801'724	798'149
c) Gesamtbezüge der früheren Mitglieder (inkl. Rückstellungen)	0	0
d) Gewährte Vorschüsse und Kredite sowie eingegangene Garantieverpflichtungen	0	0

Rückstellungen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
Ferienguthaben Personal	0	0

Gesamthonorare Revisionsunternehmen

in CHF	31.12.2022	31.12.2021
a) Prüfung der Jahresrechnung	33'300	33'218
b) andere Prüfungs- bzw. Bestätigungsleistungen	0	0
c) Steuerberatungsleistungen	0	0
d) sonstige Leistungen	0	0

Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung

Im Berichtsjahr wurden folgende Investitionen getätigt, die zur Gänze von Land und Gemeinden getragen werden.

in CHF	2022	2021
Allgemeine Investitionen		
Immobilien, Mobilien, EDV, Fahrzeuge	628'646	547'411
Neubau St. Peter und Paul	0	0
Rückkauf Räumlichkeiten St. Martin	0	221'100
Total Allgemeine Investitionen	**628'646**	**768'511**
Investitionen Land/Gemeinden	-628'646	-547'411
Investitionen Land/Gemeinden Rückkauf Räumlichkeiten	0	-221'100
Total Rückvergütungen	**-628'646**	**-768'511**

Es bestehen keine weiteren gemäss Art. 1055 ff PGR offenlegungspflichtige Positionen.

Anlagespiegel

Vermögenskategorie	Anschaffungskosten (CHF)				
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.2022
Total immaterielle Werte	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Immobilien im Baurecht selbstgenutzt	26'355'903	0	0	0	26'355'903
Immobilien im Baurecht vermietet	9'477'198	0	0	0	9'477'198
Mobilien, Anlagen, Einrichtungen	7	0	0	0	7
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	0	0	0	3
Fahrzeuge	6	0	0	0	6
Total Sachanlagen	**35'833'117**	**0**	**0**	**0**	**35'833'117**
Garantieobligation	0	0	0	0	0
Total Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	**35'833'117**	**0**	**0**	**0**	**35'833'117**

Vermögenskategorie	Abschreibungen (CHF)						Restbuchwert (CHF)	
	01.01.2022	planmässig	zusätz. steuerliche Abschreibungen	ausserplanmässig	Zuschreibungen	31.12.2022	01.01.2022	31.12.2022
Total immaterielle Werte	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Immobilien im Baurecht selbstgenutzt	-26'355'898	0	0	0	0	-26'355'898	5	5
Immobilien im Baurecht vermietet	-3'328'642	-245'930	0	0	0	-3'574'572	6'148'556	5'902'626
Mobilien, Anlagen, Einrichtungen	0	0	0	0	0	0	7	7
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	0	3	3
Fahrzeuge	0	0	0	0	0	0	6	6
Total Sachanlagen	**-29'684'540**	**-245'930**	**0**	**0**	**0**	**-29'930'470**	**6'148'577**	**5'902'647**
Garantieobligation	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	**-29'684'540**	**-245'930**	**0**	**0**	**0**	**-29'930'470**	**6'148'577**	**5'902'647**

Defizitausgleich 2022

in CHF	2022
Konsolidiertes Jahresergebnis vor Defizitausgleich	-3'427'245
Genehmigtes/budgetiertes Betriebsdefizit	-3'680'000
Positive Budgetabweichung	252'755

Corporate Governance

Der Corporate Governance Code beinhaltet Empfehlungen zur Führung und Kontrolle von öffentlichen Unternehmungen. Die Empfehlungen richten sich dabei auch an die strategische Führungsebene der LAK. Der Code soll zu einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Führung und Kontrolle von öffentlichen Unternehmen beitragen. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 29.11.2022 die Umsetzung der Empfehlungen der Corporate Governance überprüft und festgestellt, dass sämtliche Empfehlungen eingehalten werden.

Herzlichen Dank unseren Spendern

Ein besonderer Dank gilt all unseren Spendern und Gönnern, welche durch ihre Grosszügigkeit auch im Jahr 2022 dazu beigetragen haben, besondere Leistungen und Projekte sowohl für unsere Bewohnenden als auch für die Mitarbeitenden der LAK zu realisieren. Im Besonderen bedanken wir uns bei folgenden Gönnern und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung (Spenden > CHF 2'000):

- AAFKE Stiftung
- Edeltraud Charitable Foundation
- Familie A. Fehr
- Fondation Erte
- Pronoia Stiftung
- Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger
- Stiftung Mensch, Innovation und Forschung
- VP Bank Stiftung, Spenden-Aktion «Lichtblick»

Revisionsbericht

Audita

Tel.: +423 238 20 10
Fax.: +423 238 20 05
audita@audita.li
www.audita.li

Audita Revisions-Aktiengesellschaft
Wuhrstrasse 14
Postfach 119
LI-9490 Vaduz

HR-Nr.: FL-0001.087.363-6
MWSt. Nr.: 50 102

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der

Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK), Vaduz
(FL-0001.035.058-9)

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung gem. Art. 12 LAKG

Prüfungsurteil
Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der **Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK)**, bestehend aus der Bilanz zum **31. Dezember 2022**, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum **31. Dezember 2022** sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Unsere Prüfung erfolgte in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen
Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, den konsolidierten Jahresbericht und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Erkenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung
Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
Der beigelegte konsolidierte Jahresbericht ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der konsolidierten Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Stiftung und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

Ferner bestätigen wir, dass die konsolidierte Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 10. Februar 2023

AUDITA REVISIONS-AKTIENGESELLSCHAFT

Martin Hörndlinger
Wirtschaftsprüfer
leitender Revisor

Thomas D. Hasler
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Jahresbericht

Täglich werden die Boxen für den Mahlzeitendienst mit feinen und frischen Speisen angerichtet. Dabei wird Wert auf regionale und saisonale Produkte gelegt.

Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK)
Geschäftsleitung und Stiftungsrat
Bahnstrasse 20, LI 9494 Schaan
Tel +423 236 48 10, office@lak.li

Haus St. Florin
St. Florinsgasse 16, LI 9490 Vaduz
Tel +423 239 12 12, st.florin@lak.li

Haus St. Laurentius
Bahnstrasse 20, LI 9494 Schaan
Tel +423 236 47 47, st.laurentius@lak.li

Haus St. Mamertus
Landstrasse 317, LI 9495 Triesen
Tel +423 399 15 00, st.mamertus@lak.li

Pflegewohngruppe St. Theodul
Landstrasse 4, LI 9497 Triesenberg
Tel +423 265 31 41, st.theodul@lak.li

Haus St. Martin
Dr. Albert Schädler-Strasse 11, LI 9492 Eschen
Tel +423 377 46 00, st.martin@lak.li

Haus St. Peter und Paul
Gänsenbach 17, LI 9493 Mauren
Tel +423 377 74 00, st.peterundpaul@lak.li

Bildung
St. Florinsgasse 16, LI 9490 Vaduz
Tel +423 239 12 20, ausbildung@lak.li

Case Management
St. Florinsgasse 16, LI 9490 Vaduz
Tel +423 239 12 25, case.management@lak.li

Zentralküche
Im alten Riet 19, LI 9494 Schaan
Tel +423 237 27 50, kueche@lak.li

Hinweis: Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schliesst dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe (LAK)
Bahnstrasse 20, 9494 Schaan

www.lak.li